

MEDIENINFORMATION

Mathias Richling

MIT DEM PROGRAMM «RICHLING UND 2084»

DO 04. 19:30 APR 2019

REGIE
MIT

Günter Verdin
Mathias Richling

Mathias Richling präsentiert sein neues Programm «Richling und 2084»: Mit viel Wortwitz und perfekten Parodien blickt er in die Zukunft, kritisiert das aktuelle Geschehen und schafft es, sein Publikum mit gelungenen Pointen vom Hocker zu hauen.

ZUM STÜCK

«Wenn Sie ein Bild von der Zukunft haben wollen, so stellen Sie sich einen Stiefel vor, der auf ein Gesicht tritt. Unaufhörlich.» So George Orwell in seinem 1949 erschienenen Roman «1984». Orwells literarische Utopie ist längst von der politischen Realität überholt worden, etwa in Bezug auf den Überwachungsstaat. Big Brother schreckt heute niemanden mehr, er ist zur TV-Unterhaltung verniedlicht worden. Zeit also, sich mit 2084 zu beschäftigen. Das neue Programm von Mathias Richling ist nicht Science Fiction: Es spiegelt – dramatisch genug – die Zukunft im Heute wider. Wie zukunftstauglich sind Politiker wie Angela Merkel oder Martin Schulz? In welchen Abgrund führen uns die Machtbesessenen dieser Erde wie Trump, Putin oder Erdogan, welche, jeder auf seine Weise, mit der atomaren Zertrümmerung aller demokratischen Werte begonnen haben? Es macht Sinn, die Geisteshaltung dieser Demagogen bis ins Kenntliche zu karikieren, und deswegen tritt das Polit-Personal bei Mathias Richling zum Test auf Zukunftstauglichkeit an.

Als einer der besten Parodisten des deutschen Kabarett gefeiert, ist **MATHIAS RICHLING** seit 1980 eine feste Grösse auf der Bühne. Sein Programm ist immer gnadenlos ehrlich, denn der gebürtige Baden-Württemberger kennt keine falsche Zurückhaltung. Politiker und ihre Anhänger fürchten vor seinem Urteil. Denn eins steht fest: In seinen Programmen kann es alles und jeden treffen. Mit viel Wortwitz und perfekten Parodien kritisiert er das aktuelle Geschehen und schafft es dabei, sein Publikum mit gelungenen Pointen vom Hocker zu hauen.

BIO / INFO



MATHIAS RICHLING, 1953 in Waiblingen bei Stuttgart geboren, wird als einer der besten Parodisten des deutschen Kabarett gefeiert. Er wusste sehr früh, dass sein Leben auf der Bühne stattfinden sollte. Mit seinen parodistischen Streichen stand er schon als Sechzehnjähriger, bei bunten Abenden und Betriebsfeiern, im Mittelpunkt. In den Siebzigern startete er sein kabarettistisches Soloprogramm, wurde schnell zum begabtesten Jungkabarettist und Stimmparodist und erhielt 1979 den Deutschen Kleinkunstpreis. Inzwischen kann

Mathias Richling auf eine Menge bitter-böses und treffendes Kabarett zurückblicken. Er ist ein «Meister der politischen Parodie» und gibt sich daher häufig in staatsmännischer Kabarett-Pose. Wie kein anderer schafft er es, Staatsmännern und -frauen einen Spiegel vorzuhalten und punktgenau den Kern des Widerspruchs zu treffen.

PRESSESTIMMEN

Richling nimmt sich Trump und die katholische Kirche vor, Putin und die allgegenwärtige Bspitzelung: „Terror lässt sich nur eindämmen durch die Kontrolle der Opfer.“ Das alles serviert der zweifache Träger des Deutschen Kleinkunstpreises sehr routiniert. Er hat nichts von seiner Schärfe, von seiner Liebe zur irrsinnigen Überzeichnung verloren. *Allgemeine Zeitung, Mainz*

Das hat Shakespeare-Qualitäten. Überhaupt ist Richling einer der wenigen, die einen Gedankenfaden so weiterspinnen können, dass da ein Roman entsteht, wo andere nur Zitate-Konfetti in die Luft blasen.

Oberbadische

Richling wieder ein Meister der Satire. Spöttisch und auch mal derb griff Richling tief in die Koffer und brachte Missstände und Zusammenhänge zum Vorschein, die erschütterten. Er schlüpfte in die verschiedensten Rollen und lieferte Politsatire vom Feinsten ab.

Augsburger Allgemeine Zeitung

In gewohnt rasanter Manier holt Mathias Richling das gesamte deutsche Polit-Personal auf die Bühne. Das ausgefeilte Bühnenbild von Regisseur Günter Verdin tut sein Übriges. Zahlreiche Koffer stehen sinnbildlich für Deutschland und seine Politiker. (...) Im Handumdrehen finden sich die Zuschauer in der Casting Show „Deutschland sucht Politiker“, in der es Angela Merkel, symbolisiert durch einen schwarzen Koffer mit blauem Sakko, hinter den sich Richling stellt, gar in den Recall schafft. (...) So einfach kann Politik sein. Und erfrischend dazu.

Südkurier